

Bezirks **N**achrichten **D**üsseldorf

Ausgabe 14 vom 01.12.2023

BND Bezirksnachrichten Düsseldorf, eine Mitgliederinformation des Bezirksverbandes

Herausgegeben vom Bezirksvorstand des AfD Bezirksverbandes Düsseldorf



IN DIESER AUSGABE:

LEITARTIKEL

Grusswort Landessprecher.....Seite	1
Kreissprecher KonferenzSeite	2

BERICHTE AUS DEN KREISVERBÄNDEN

KV Düsseldorf.....Seite	7
KV Duisburg.....Seite	7
KV Kleve.....Seite	7
KV Krefeld.....Seite	9
KV Mettmann.....Seite	10
KV Mönchengladbach.....Seite	10
KV Rhein-Kreis Neuss.....Seite	10
KV Solingen..Seite	11
KV Viersen.....Seite	12
KV Wesel.....Seite	13

RUBRIKEN

Aus dem Bezirksvorstand....Seite	4
Junge Alternative im BV....Seite	5
Ein KV stellt sich vor.....Seite	4
Aus der Landtagsfraktion...Seite	5
VL Schulung im Bezirk.....Seite	6
Impressum.....Seite	15
Termine.....Seite	16

GRUSSWORT DES LANDESSPRECHERS

Liebe Mitglieder, hinter uns liegt ein so spannendes wie erfolgreiches Jahr. Unsere Fraktion hat ihren Weg als „gallisches Dorf“ gegen Schwarz-Grün in NRW unbeirrt fortgesetzt. Doch nicht nur hier bei uns im Landtag macht die AfD sich einen Namen. Wir gewinnen überall dazu. Bei den Umfragen, bei den Wahlen und nicht zuletzt an der wichtigsten Stelle: Bei Ihnen, den Mitgliedern. Eine Rekordzahl jagt die nächste und der Strom an Bürgern, die sich uns anschließen, ebbt nicht ab.

Die AfD ist eine Partei mit einer lebendigen Streitkultur, das kann bisweilen auch Kräfte kosten. Deshalb sollte man sich regelmäßig auf das Einende besinnen. Zum Weihnachtsfest wünsche ich uns allen genau diese Besinnung im Kreise unserer Liebsten. Ich sehe Sie und Euch dann gestärkt im neuen Jahr 2024. Eins, das steht jetzt schon fest: Es wird für unsere Partei noch erfolgreicher als das hinter uns liegende Jahr.

Ihr/Euer
Martin Vincentz



LANDES-KREISSPRECHER-KONFERENZ



Am 18.11.2023 trafen sich wieder einmal die Kreis- und Bezirkssprecher des Landesverbandes (LV) NRW zu einer Konferenz mit dem Landesvorstand (LaVo) in Marl. Die Tagesordnung sah einen Zeitrahmen von 11:00 bis 15:00 Uhr vor, der trotz der vielen Themen auch nur wenig überzogen wurde. Nach der Begrüßung durch Landessprecher Dr. Martin Vincentz referierte zunächst Knuth Meyer-Soltau als Justitiar des LaVo zum Stand von beim Landesschiedsgericht (LSG) beantragten Partei-Ordnungsmaßnahmen (POM) im LV. An einigen konkreten Beispielen konnte er nachweisen, dass die Schwelle des Handelns für den Landesvorstand nicht niedrig angesetzt ist. Die Entscheidungen für POM wurden durchweg einstimmig vom Vorstand beschlossen und ihre Zahl (13 Verfahren) ist in Relation zur Mitgliederzahl des LV recht gering einzuschätzen.

Andreas Keith trug anschließend zur Entwicklung der Mitgliederanzahl im LV vor. Aktuell sind es rund 6.300, was NRW zum größten AfD-Landesverband noch vor Bayern mit rund 5.000 Mitgliedern macht. Bis zum Jahresbeginn 2024 ist dann schon mit 7.000 Mitgliedern zu rechnen. Aktuell stammen von bundesweit 1.000 neu aufgenommen Mitgliedern etwa 400 aus NRW. Auch der Bezirksverband Düsseldorf (BV) konnte starke Zuwächse verzeichnen und ist Stand November mit rund 1.850 Mitgliedern größter BV im Land. Im Schnitt werden täglich 20 Aufnahmeanträge in der Landesgeschäftsstelle (LGS) bearbeitet. Da es auch Austritte und Änderungen gibt, wurden im Berichtszeitraum März 2022 bis November 2023 rund 7.000 Vorgänge durch die Mitgliederverwaltung NRW abgewickelt.



Landesschatzmeister Dr. Christian Blex berichtet zum einen zur Finanzlage und zum anderen zu drei durchgeführten Aktionen in seinem Ressort. Erstens wurden seit diesem April in vier Gruppen die Kreisschatzmeister in die neue Buchhaltungssoftware eingewiesen. Diese wird gut angenommen, auch wenn es mit einmaligen zusätzlichen Digitalisierungsarbeiten verbunden ist. Zum Zweiten wurde eine Aktion zur gezielten Spendenakquise bei mittelständischen Unternehmen vorbereitet, die im Dezember starten wird. Über den Erfolg wird auf dem Landesparteitag zu hören sein. Drittens wurde der Bereich der dem LV zustehenden Mandatsträgerabgaben aus den Mandaten für die Regionalparlamente LVR, LWL und RVR einer Kontrolle unterzogen. Satzungsgemäß müssen dort 5 % der erhaltenen Beträge an den LV gespendet werden. Dies hat bisher nicht stattgefunden und der alte Vorstand unter Lucassen hatte die Einhaltung dieser Regel auch nicht eingefordert. In "nur" sieben Monaten konnte Dr. Blex hier durch sein engagiertes Nachhaken den Betrag von 12.000,- EUR für den LV einnehmen. Dabei wurde nicht von allen Mandatsträgern die Abgabe auch geleistet. Dazu kommt, dass auf kommunaler Ebene alle Kreisverbände einen Satz von 10 % als Abgabe verankert haben. Eine Abfrage des

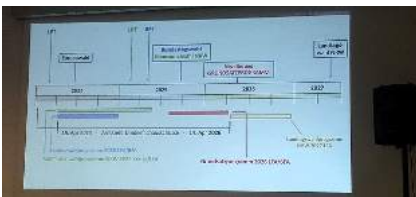
- Seit April:**
1. Fortbildungen Datev (4 Gruppen Anfang November)
 2. Spendenakquise (Anschriften an Unternehmen etc.)
 3. Mandatsträgerabgaben LWL, LVR, RVR

Stimmungsbildes bei den Kreissprechern ergab bei nur einer Nein-Stimme eine einmütige Akzeptanz, diesen Satz auch für die Regionalparlamente in die Satzung zu nehmen. Auf dem nächsten Landesparteitag ist mit einem entsprechend Satzungsänderungsantrag zu rechnen. Dr. Blex verwies noch einmal auf die bekannte Mittelverteilung von Beiträgen, staatlicher Parteien-Förderung, Spenden und Mandatsträgerabgaben. Diese sind ein wichtiger Baustein zur Finanzierung der Partei. Zur Finanzlage berichtete er, dass die Ausgabenseite der Finanzplanung 2023 eingehalten wurde. Die Einnahmenseite lag um 38.000,00 EUR über der Planung. Dies sei durch eine konservative Planung, eine Nachzahlung des Landes und ein gesteigertes Beitragsaufkommen zu erklären. Der Jahresabschluss des LV wird daher leicht im Plus sein, was aber grundsätzlich an der angespannten Lage ohne sinnvolle Reserven nichts ändert.

Nach der Mittagspause berichtete Thomas Mayer-Stuede über verschiedene Arbeitsabläufe in der LGS und die Schnittstellen zur Arbeit in den Kreisverbänden. Die Mitgliederaufnahme und Arbeit mit dem Parteimanager funktioniert in den meisten KV gut bis sehr gut, einige Schwierigkeiten gibt es aber auch. Die LGS bietet daher gerne Hilfen und Schulungen an. Die LGS betreibt nun regelmäßig auch eine Pflege des Mitgliederbestandes. Neben Standard Informations- und Begrüßungspaketen mit Organigramm und Streuartikeln für Neumitglieder erhalten alle Mitglieder zu "runden" Geburtstagen einen handschriftlichen Geburtstagsgruß vom Landessprecher. Seit Januar 2023 wurden hier rund 1.250 Briefe versandt. Neben Informationen zum Rückgang verminderter Beiträge, möglichen Zahlungsweisen und einer Terminübersicht für 2024 einschließlich bereits bekannter EU-Wahlveranstaltungen im LV, wies der Leiter der LGS noch besonders auf den Stichtag 24.01.2024 für die Berechnung der Delegierten zum Landesparteitag hin. Da die Akkreditierung elektronisch erfolgen wird, ist eine korrekte Delegiertenliste Voraussetzung zur Teilnahme.



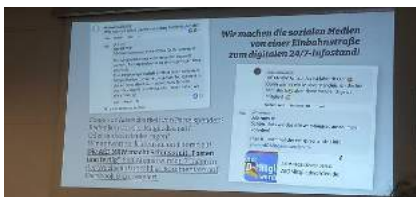
Der kommende Landesparteitag stand auch im Mittelpunkt des Berichtes von Sven Tritschler aus der Struktur-Reform-Kommission. Wichtigster Arbeitspunkt ist nämlich die Anpassung des Delegiertenschlüssels in der Satzung, um bei steigenden Mitgliederzahlen auch weiterhin Parteitage durchführen und auch bezahlen zu können. Dazu lag den Kreissprechern eine Tischvorlage an den Plätzen aus, welche die Auswirkungen verschiedener Modelle auf die jeweiligen Kreisverbände darstellte. Insgesamt waren alle einig, die Zahl der Delegierten analog zum Bundesparteitag zu deckeln. Schon jetzt ist ein Landesparteitag NRW größer, als es ein Bundesparteitag wäre. Um für den Landesparteitag eine grobe Richtung zu erfahren, wurden verschiedene Obergrenzen vorgeschlagen. Dabei erhielt die Zahl 400 Delegierte mit 33 von 53 Kreisverbänden die größte Unterstützung. 16 Kreisverbände wollten lieber weniger und sieben Kreisverbände gerne mehr Delegierte zulassen.



Zu den Landesfachausschüssen referierte Prof. Dr. Hans Neuhoff. Am 15.01.24 beginnt die neue Bewerbungsrunde, am 15.04.24 startet dann die neue zweijährige Amtszeit. Anhand eines Zeitstrahls machte Prof. Dr. Neuhoff deutlich, dass in diese Periode drei Wahlprogramme und die Novellierung des Grundsatzprogramms fallen. Besonders lobte er die Arbeit von Frau Heliane Ostwald, die u.a. alle Protokolle der vergangenen Ausschusssitzungen auswertet, um dem

LaVo einen Überblick über die Leistungsfähigkeit der Ausschüsse zu geben.

Christian Schäler schloss den Reigen der Berichte aus dem LaVo und der LGS mit vielen interessanten Informationen zur social media Arbeit des Landesverbandes. Bereits zur kommenden Kommunalwahl sollen alle KV im Land ein einheitlich gestaltetes Logo erhalten, das die Geschlossenheit des LV nach außen zeigt und gleichzeitig dem KV individuellen Gestaltungsraum lässt. Alle KV erhalten dazu nach und nach Vorschläge zugesandt. Die PR-Arbeit in den vom LV genutzten social media Kanälen wird ebenfalls professioneller: Neben dem üblichen "posten" von eigenen Beiträgen, werden Kommentare von Lesern gezielt beantwortet, um so Kontaktdaten zu erhalten. Ziel ist ein quasi virtuelles Infostand-Gespräch mit den "Passanten". Als weiteres Beispiel nannte Schäler eine Serie witziger politischer Aufkleber. Wenn ein Nutzer diese "liked" bekommt er automatisch den Hinweis, dass er die Sticker gratis beziehen kann. Wenn er dies wünscht, werden auf der "landing-page"



die Kontaktdaten erfragt. Im zugesandten Brief mit den Aufklebern wird dann auch eine Parteimitgliedschaft vorgeschlagen. Auch bei der Neugestaltung eines Flyerkonzeptes für den LV liegt ein Schwerpunkt auf der Mitgliedergewinnung. Dazu beinhalten alle neue Flyer nach diesem Konzept bereits einen aktuellen Aufnahmeantrag.

Unter Verschiedenes gab es dann noch einige Wortmeldungen zu verschiedenen Fragen und Themen, welche die Zusammenarbeit von KV, LGS, LaVo aber auch mit den Abgeordneten aus NRW betrafen. Um etwa 15:30 Uhr endete dann mit einem Schlusswort von Dr. Vincentz eine weitere informative Kreissprecherkonferenz.

TEXT UND FOTOS: REULEN



SERIE: EIN KREIS STELLT SICH VOR NR. 2: AfD KREISVERBAND WESEL

Der AfD KV Wesel ist ein ländlich geprägter Flächenkreis, der sich von Hamminkeln im Norden bis zu Moers und Dinslaken im Süden erstreckt und auf eine lange Historie zurückblicken kann. Bereits 2014 konnte der KV für die Kreistagswahl in 28 von 33 Wahlkreisen Kandidaten aufstellen. Danach folgten auch turbulente Zeiten, so wurde im Mai 2022 der damals amtierende Vorstand durch einen Notvorstand bestehend aus Mitgliedern des Landesvorstandes ersetzt. Seit Februar 2022 gibt es einen neuen regulären Vorstand unter Leitung von Ludwig Hahn. Mit diesem ist nun Ruhe eingekkehrt, so dass wieder regelmäßig Infostände und Stammtische – auch mit tollen Referenten – stattfinden konnten. Die Zahl der Mitglieder steigt seitdem auch wieder erfreulich an.



Die politischen Themen der Bürger an Infoständen bewegen sich von Sicherheit und Landwirtschaft speziell in Moers und Hamminkeln auch sehr um geplante Zentrale Unterbringungseinrichtungen, die u.a. in Moers Schwafheim sowie Hamminkeln Dingden oder Mehrhoog geplant sind. Neben dem Vorstand des KVs gibt es bereits auch Landtagsabgeordnete der AfD die diese Entwicklung verfolgen.



Zum 09.12.23 hat der KV seine Mitglieder und einige Ehrengäste zu einem Weihnachtsfest eingeladen, um die besinnliche Zeit zu nutzen die Gemeinschaftlichkeit zu stärken sowie Möglichkeiten für schöne Erinnerungen zu bieten.

TEXT UND FOTO: LIEDTKE, LUFTBILD: LUFTBILD DE

BEZIRKSVORSTAND INFORMIERT:

Hinweis des Bezirksvorstandes: Verehrte Mitglieder und Förderer, viele von uns haben in den letzten Tagen ein Schreiben erhalten, in dem sich Betrüger als Bundesgeschäftsstelle der AfD ausgeben und Sie auffordern Chats offenzulegen. Dieses Schreiben ist nicht echt. Der Versender ist der AfD-feindliche "Verein für politische Schönheit". Bitte reagieren Sie auf gar keinen Fall auf dieses oder andere Schreiben dieser Art oder kommen Sie auf uns zu, wenn Sie unsicher sind, ob ein an Sie gerichtetes Schreiben echt ist.



Es wird hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Veröffentlichen von Chats, egal ob privat oder auch Gruppenchats ohne Einwilligung aller Beteiligten eine Straftat darstellt und sowohl nach DSGVO als auch STGB verfolgt werden kann.

Landesschiedsgericht: Am 20.11.2023 fand die Verhandlung: KV Essen ./ Pousset, KV Essen ./ Vogt sowie KV Essen ./ Dr. XXXXXXX statt. Eine Entscheidung in diesen Sachen wurde noch nicht gefällt; der dem Verfahren beigetretene Landesvorstand sowie der beigetretene Bezirksvorstand haben jedoch einen Vergleich zwischen allen Parteien angeregt. Leider lag der Termin vom Landesschiedsgericht zum Redaktionsschluss zur November-Ausgabe noch nicht vor.

In **Eigener Sache**: Der Bezirksvorstand dankt allen, die an der Erstellung dieser Ausgabe der BND mitgeholfen haben! Gerne möchten wir aus jedem Kreisverband berichten, können aber nicht überall sein. Daher sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen: Bitte senden Sie uns Ihre Termine, Berichte und Fotos von Ihrer Arbeit vor Ort an: reulen@afd-bezirk-duesseldorf.de . Wer gerne regelmäßig berichten möchte ist ebenfalls herzlich eingeladen, die BND zu einem lebendigen Forum für alle Bezirksmitglieder zu gestalten.

Die nächste Ausgabe der BND erscheint nicht wie gewohnt am Ersten des Monats sondern erst am **12.Januar 2024**

INFO: BEZIRKSVORSTAND

JUNGE ALTERNATIVE IM BEZIRK DÜSSELDORF

+++ Einladung zum JA-Generationensymposium +++

Um die Herausforderungen im bolschewoken Deutschland zu meistern und die politische Wende herbeizuführen, ist es unerlässlich, dass die AfD und ihre Jugendorganisation ihre Kräfte bündeln und gemeinsame Lösungen für die Zukunft erarbeiten. Die Junge Alternative BV Düsseldorf lädt Sie daher am 14.12.2023 ab 18 Uhr herzlich zum Generationensymposium im Kreis Mettmann ein.

Nach einem Grußwort des AfD-Bezirksvorstandes erwarten uns Impulsvorträge von

Luca Hofrath (stv. JA-Bezirksvorsitzender),

Patrick Heinz (stv. JA-Landesvorsitzender),

Zacharias Schalley (MdL & langjähriges JA-Landesvorstandsmitglied),

die als Grundlage für einen offenen Gedankenaustausch zwischen AfD und JA dienen sollen.

Da noch nie ein Kampf ohne Mampf geglückt ist, wird es ebenso die Möglichkeit geben, sich gemeinsam mit griechischen Spezialitäten zu stärken.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und bitten um eine formlose Anmeldung bis zum 10.12.2023

über patrick.heinz@janrw.de.

TEXT JA BV DÜSSELDORF



LANDTAGS-FRAKTION NRW

Die Plenumswoche vom 29.11.2023 bis 01.12.2023 beschäftigt sich zu großen Teilen mit dem Haushalt für das kommende Jahr. Unser finanzpolitischer Sprecher Dr. Hartmut Beucker, filetierte in seiner Rede am 29.11.2023 den vorgeschlagenen Haushalt der schwarz-grünen Landesregierung. Er prangerte den Griff der Landesregierung in den Pensionsfonds des Landes an.

Dieser soll die Pensionen der Landesbediensteten absichern und durch Zinsgewinne den Steuerzahler entlasten. Mehr als 320 Millionen Euro entzieht die Landesregierung dem Fonds; den Schaden haben wieder einmal die Bürger unseres Landes. In der aktuellen Situation, wäre Sparen angesagt und punktuelle Investitionen in die wichtigen Bereiche Wirtschaft und Innere Sicherheit. Doch die Landesregierung spart an den falschen Stellen, sofern man bei einem Haushalt von 100 Milliarden Euro überhaupt von Sparen sprechen kann und investiert ausschließlich in grün-woke Projekte. Dr. Beucker prangerte dies in einer vielbeachteten Rede an und verwies auf die vielen Verbesserungsvorschläge



der AfD-Fraktion. Leider sind sämtlichen Altparteien parteitaktische Spielchen wichtiger, als Politik für die Bürger NRWs zu machen und diese Politik seriös zu finanzieren. Daher wurden sämtliche AfD-Anträge abgelehnt. Das schwarz-grüne Narrenschiff steuert daher weiter ungebremst Richtung Abgrund.

Hoch her ging es am 30.11.2023 in der von unserer Fraktion beantragten Aktuellen Stunde. Thema waren die antisemitischen Straftaten in Folge des barbarischen Angriffs der Hamas auf Israel. Während die Altparteien tatsächlich die Dreistigkeit hatten, vor antimuslimischen Rassismus zu warnen und die Schuld für die widerlichen Bilder der Pro-Palästina Demonstrationen der AfD in die Schuhe zu schieben, sprachen unsere Abgeordneten Markus Wagner und Prof. Dr. Daniel Zerbin die wahren Probleme an und ließen sich nicht aus dem Konzept bringen.

Es ist immer wieder beeindruckend, wie souverän unsere Abgeordneten mit den Angriffen, Verleumdungen und Beleidigungen der Alt-Fraktionen umgehen und diese lässig parieren. Die nächste Plenumswoche findet vom 13.12.2023 bis 15.12.2023 statt, auch hier wird der Haushalt 2024 Hauptschwerpunkt sein. Über diese Plenumswoche berichte ich in der Januarausgabe. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

TEXT UND FOTO: SCHNAPPERTZ

VERSAMMLUNGSLEITERSCHULUNG DES BEZIRKS DÜSSELDORF

Es ist Mittwoch, der 01. November 2023. Für die einen bedeutet Allerheiligen: frei, ausschlafen, ein gesetzlicher Feiertag. Für eine kleine Truppe wackerer AfDler jedoch bedeutet dieser Tag das erste Modul zur Schulung zum Versammlungsleiter. Und so trafen sich 17 Versammlungsleiter in spe in den Räumlichkeiten des Kreisverbandes Duisburg. Schulungsleiter ist der uns allen bekannte Kay Gottschalk, seines Zeichens Bundestagsabgeordneter, Kreissprecher und ein Veteran vergangener Parteitage als krisengeprüfter Versammlungsleiter.



Die Schulung beinhaltete die rechtlichen Grundlagen zur ordnungsgemäßen Ausübung der Parteitage, allgemeine Verfahrensfragen, den Austausch von Erfahrungswerten der Teilnehmer und natürlich allseits beliebte Anekdoten vergangener Parteitage. Dabei richtete sich die Schulung nicht nur an Neulinge, welche in Zukunft diese wichtige Funktion ausüben wollen, sondern auch an erfahrene Versammlungsleiter, die sich mit anderen austauschen und von deren Erfahrungen und Kenntnissen lernen wollen. Hierbei wurde die Schulung nicht als Frontalunterricht ausgestaltet, sondern Kay Gottschalk stieg mit den Teilnehmern ins Gespräch ein und es entwickelten sich lebhaft Diskussionen. Auch Beispielsfälle dienten zur Veranschaulichung der aufgeworfenen Problem- und Fragestellungen. Das leibliche Wohl durfte auch nicht zu kurz kommen und so gab es original italienische Spezialitäten. Am Ende des Tages gab es zwar kein Jodeldipom, dafür aber eine Teilnahmebescheinigung, mit welcher das Modul II zur Versammlungsleiterschulung belegt werden kann.

Die Versammlungsleiterschulung des Bezirks Düsseldorf war ein voller Erfolg. Dank geht raus an Kay Gottschalk und seine unterhaltsame Art und Weise als Schulungsleiter, an den Kreisverband Duisburg, welcher die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat und natürlich an alle Teilnehmer der Schulung, die ihren freien Tag für das Seminar genutzt haben. Wer also in Zukunft höchstqualifizierte Versammlungsleiter sucht, wird im Bezirk Düsseldorf fündig werden!

TEXT FIEDLER, FOTO ELBERS



KV DÜSSELDORF

Vortragsabend im KV Düsseldorf vom 16.11.2023: Gestern abend hat uns Kriminalhauptkommissar Sascha Lensing vor ca. 35 Gästen, moderiert von stellv. Sprecher des KV Düsseldorf Dr. Kay Rohmann eindrucksvoll die kriminelle Potenz insbesondere der immigrierten Clans nichtweisser Hautfarbe vorgestellt. Erschreckend! Auch hier gilt: ohne AfD ist Deutschland nicht zu retten. Wir bedanken uns für den sehr unterhaltsam und zugleich fundierten Vortrag und haben uns gefreut, dass auch einige Parteifreunde aus dem KV Duisburg mitsamt dem ihrem Sprecher Andreas Laasch der Veranstaltung beigewohnt haben. Nur gemeinsam sind wir gestaltungsfähig.

TEXT: ROHMANN, FOTOS LENSING.



KV DUISBURG

Am 17.11.2023 durften wir einen besonderen Parteifreund aus Kleve mit einem außergewöhnlichen Thema beim Stammtisch des Kreisverbandes Duisburg begrüßen: Gustav Kade, passionierter Jäger und echter Naturschützer aus Überzeugung, referierte in Duisburg vor vollbesetzter Kulisse über den Wolf am Niederrhein. Mit einem geschichtlichen Rückblick und einem ungeschönten Blick auf die aktuelle Wolfs-Lage in der Region begeisterte Gustav Kade die Zuhörerschaft. Wir bedanken uns herzlich für den Besuch.

TEXT UND FOTOS LENSING

KV KLEVE

VORTRAGSABEND MIT MDEP CHRISTINE ANDERSON

Christine Andersson hat den KV Kleve begeistert! Ich war sehr gespannt, was mich erwartet, wenn ich nun erstmals eine Politikerin aus dem Europäischen Parlament kennenlerne und kann sagen: Nicht nur mich hat Christine tief beeindruckt. Mit Eloquenz, einer unerwartet kritischen Meinung gegenüber dem Europäischen Parlament sowie richtig viel Hintergrundwissen und Kompetenz. Was für eine starke Frau! Sie beginnt mit Infos über Ihre Tätigkeit und etwas Small Talk mit den Anwesenden über lokale historische Personen von Kleve, dann wird das Tempo straffer und sie erläutert, wie die EU über den Trick „Ministerrat“ geltendes nationales Recht brechen kann, ohne dass der Bürger eine Möglichkeit hat sich zu wehren und somit Artikel 20 GG aushebelt – mit spitzer Zunge folgt dann die Frage: „Wo ist denn dann eigentlich der Verfassungsschutz, wenn man ihn wirklich mal braucht?“

Sehr treffend beschreibt sie auch die Problematik beim Genderwahn sowie – viel schlimmer – bei der frühkindlichen Sexualisierung inkl. „Wahlmöglichkeit des eigenen Geschlechts“ und erklärt das schlimme Schicksal der Opfer dieser kranken Ideologie bis in die lebenslange Abhängigkeit zur Pharmaindustrie.



Sie klärt auf, dass es beim Klimaschutz weder um das Klima, noch die Natur und schon gar nicht um die Menschen geht. Groteskestes Beispiel: Ein Plakat in Wien, welches fragt: „Kinder. Zukunft oder Klimakiller?“

Erschreckend sind auch die Visionen über Zukunftsghettos mit klangvollem Namen wie „Neon City“, welches in Saudi Arabien auf 200 km Länge, 500 m hoch und 200 m breit geplant ist und eine Unterbringung für 9 Millionen Menschen werden soll, die dann eine "Fünf-Minuten-Nachbarschaft" erleben sollen. Alles „Nötige“ sei in fünf Minuten zu Fuß erreichbar. Ganz nebenbei ergibt sich so jedoch auch die totale Kontrolle und Abhängigkeit jener Einwohner. Mitten in der Wüste, ohne Entrinnen. Am Beispiel einer Studie zu Nebenwirkungen der Coronaimpfungen wurde offenbart, dass hier die Verschleierung der Aufklärung zu Impfnebenwirkungen funktionierte.



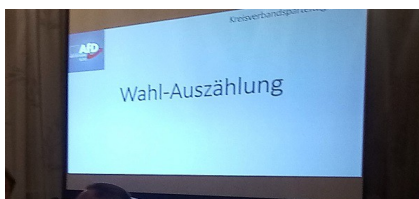
Schlussendlich muss ich persönlich bei Christine Anderson auch noch lobend bedanken, dass sie ganz spontan zusagte, sich für einen Test meines Video-Equipments inkl. Funk-Lavaliermikrofon zur Verfügung zu stellen. Das hat mir sehr geholfen, denn ich finde das viele unserer Referenten es verdient haben, eine größere Bühne zu bekommen um mehr Menschen

zu erreichen. Vielleicht lässt sich hier bald eine Brücke schlagen. Aber auch alle anderen Gäste des Abends konnte Christine begeistern, denn sie blieb noch lange über ihren Vortrag hinaus vor Ort und stellte sich auch nach der Fragerunde noch vielen Einzelgesprächen aus denen sich überaus interessante Gespräche entwickelten. Ein rundum gelungener Abend für den ich mich auch hier bei Sven Elbers für die Organisation und Christine Anderson für ihre tolle Anwesenheit herzlich bedanken möchte.

TEXT LIEDTKE, FOTOS: LIEDTKE/ELBERS

KREISPARTEITAG IM KV KLEVE

Am 10.11.2023 trafen sich die Mitglieder des AfD-Kreisverbandes Kleve zur Wahl neuer Delegierter für Landes- und Bezirksparteitage. Ebenso hatten die 42 anwesenden Mitglieder über einige Satzungsänderungsanträge, eine Resolution zu Israel und einen Eilantrag zu befinden. Nach der Begrüßung durch Kreissprecher Sven Elbers wurde zunächst der Krefelder Hauke Finger, Schatzmeister im Bezirksvorstand Düsseldorf, einstimmig als Versammlungsleiter gewählt. Das Protokoll übernahm Georg Reulen, stv. Kreissprecher im benachbarten KV Viersen. Durch die nun folgenden Formalia führte Hauke Finger die Versammlung mit ruhiger Hand. Dabei wurde ein Dringlichkeitsantrag von ihm als unzulässig zurückgewiesen und die Versammlung einigte sich mit drei Viertel der Stimmen auf eine Tagesordnung und eine Behandlung der Anträge.



Die eigentliche Wahl der Delegierten verlief dann reibungslos, von 30 Kandidaten wurden 27 als Delegierte gewählt, drei erreichten leider nicht das Quorum von elf Stimmen. Die folgenden Satzungsänderungsanträge wurden auf einen kommenden Satzungsparteitag vertagt. Eine vorgeschlagene Resolution zum Krieg in Israel und der Ukraine löste eine hitzige Debatte aus. Nach einer Intervention des stv. Kreissprecher Klaus Haefs, wurde diese dann bei

nur sechs Gegenstimmen nicht mehr befasst. Ein eingebrachter Eilantrag zu einer weiteren Resolution wurde wegen Mangels an Eilbedürftigkeit ebenfalls nicht behandelt. Im ToP Verschiedenes wurde noch einmal hitzig über einige Interna des KV debattiert. Um Viertel vor elf endet dann der Parteitag mit einem

Schlusswort von Sven Elbers, welcher den angereisten Gästen für ihre Hilfe dankte.

TEXT UND FOTOS REULEN.

KV KREFELD



ST. MARTINS STAMMTISCH DER AfD-KREFELD

Volles Haus am 17. November beim Krefelder "St. Martins Stammtisch". Der Kreissprecher Frank Wübbeling berichtete den anwesenden Gästen von der Arbeit der Stadtratsfraktion und den Erlebnissen der Fraktion im Rat und den einzelnen Gremien der Stadt Krefeld. Die Widerstände der anderen Fraktionen wirken. Unter anderem werden gerne Anträge der AfD-Fraktion als

erweiterte Anträge der "demokratischen Parteien" übernommen und dann abgestimmt. Ein Vorgehen das die Alternative für Deutschland sicher auch in etlichen anderen Stadträten und Ausschüssen kennt. Brandmauer eben. Zum Abschluss eines sehr angenehmen Abends bekamen alle Mitglieder noch einen ausgezeichneten Weckmann, wahlweise mit oder ohne Mandeln. Sehr lecker! Besonders erfreulich: Zwei Gäste wurden an diesem Tag noch AfD-Mitglieder. Großartig.



TEXT UND FOTOS: RÖNN

INFOSTAND DER LANDTAGSFRAKTION IN DER KREFELDER INNENSTADT

Am 10. November fand ein Infostand der Landtagsfraktion in Krefeld statt. Mit großem Pavillon und der Unterstützung vom KV Krefeld, konnten sich interessierte Bürger direkt bei Politikern des Landtags NRW über das aktuelle Geschehen informieren, auch mal "auskotzen" und einfach Gehör finden. Enxi Seli-Zacharias, als auch Christian Loose stellten sich den Fragen der Menschen und wussten auch mit kritischen Fragen souverän umzugehen. Eine rundum gelungene Veranstaltung der Landtagsfraktion NRW. Vielen Dank an alle Beteiligten.



TEXT UND FOTO: RÖNN

KRANZNIEDERLEGUNG AN GEDENKSTÄTTE FÜR DIE OPFER BEIDER WELTKRIEGE DER AfD FRAKTION IM RAT DER STADT KREFELD



Bei strahlendem Sonnenschein gedachte die Ratsfraktion der AfD Krefeld den Opfern beider Weltkriege mit einer Kranzniederlegung unter musikalischer Begleitung von Marc Hewitt, KV Essen mit seiner weit über Essen hinaus bekannten Trompete. Bewegende Reden von Dr. Martin Vincentz (MdL), Frank Wübbeling (Kreissprecher KV Krefeld) und dem Geschäftsführer der Landesgeschäftsstelle, Thomas Meyer-Stuede, der den Zuhörern

"Ich hatt einen Kameraden" rezitierte, fanden viel Zuspruch bei allen Anwesenden.

Eine rundum gelungene und würdevolle Veranstaltung der Krefelder Ratsfraktion, die leider in Deutschland immer mehr in Vergessenheit gerät. Die Alternative für Deutschland steht zu unserer Vergangenheit und unseren Traditionen.

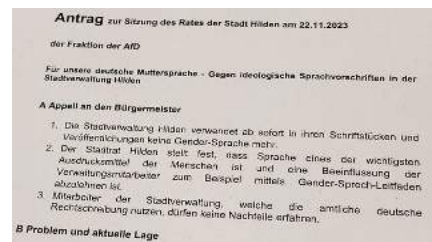
TEXT UND FOTOS: RÖNN

KV METTMANN

KAMPF GEGEN IDEOLOGISCHE SPRACHREGELN IN DER VERWALTUNG

Staatliche Sprachideologie jetzt auch in Hilden (Kreis Mettmann): Die Stadtverwaltung „erzieht“ ihre Mitarbeiter mittels „Leitfaden zur gendersensiblen Sprache“. Die AfD-Fraktion forderte daher den Hildener Bürgermeister auf: „Nutzen Sie Ihre derzeitige Macht nicht, Ihren Mitarbeitern und uns Bürgern diese Ideologie aufzudrängen.“

Leider leben wir in einer Zeit, in der zahlreiche Politiker unsere Muttersprache ideologisch aufladen wollen. Warum wollen sie das? Sie wollen das, weil sie glauben, dass mit der Sprache unser Denken beeinflusst wird. Sie wollen also in erster Linie nicht unsere Sprache, sondern unser Denken beeinflussen. Der Appell erhielt erwartungsgemäß keine Mehrheit im Stadtrat. Der Kampf für unsere Muttersprache geht weiter.



TEXT UND BILD: BUCHHOLZ

KV MÖNCHENGLADBACH

VORTRAG VON SASCHA LENSING AM 03.11.2023 IN MÖNCHENGLADBACH: INNERE SICHERHEIT IM KONTEXT OFFENER GRENZEN.



Das Thema Sicherheit und Ordnung ist als Stadtrat auch eines meiner Schwerpunktthemen. Deshalb sind wir froh das wir mit Sascha Lensing einen Fachmann der Partei haben. Wir waren zwar nur in einem kleineren Kreis, obwohl wir alle Mitglieder eingeladen hatten. Aber der Vortrag von Sascha Lensing war sehr informativ und gut strukturiert und die Anwesenden waren sehr angetan und erstaunt was in Deutschland alles möglich ist.

Wir sind auch erstaunt was alles möglich ist wenn man genug kriminelle Energie hat. Was Menschen die wir als bildungsfern bezeichnen doch alles schaffen. Deutschland ist das Land wo Verbrecher und Sozialbetrüger gut und gerne Leben, das spricht

sich Weltweit herum. Das schlimme ist, dass die Staatsanwälte und Richter aufgrund der Vielzahl der Straftaten überlastet sind, und deshalb Deals mit den Anwälten machen um die Gerichtskosten und Verhandlungszeiten zu verringern. Menschen werden um Millionen Euro betrogen und die Täter kommen mit nur geringen Strafen davon, die Verhältnismäßigkeit ist nicht gewahrt.

Am letzten Freitag den 17.11.2023 hatten wir auch erneut einen erfolgreichen Infostand zum Thema Kriminalität in Mönchengladbach. Diesmal im Stadtteil Rheindahlen.



TEXT UND FOTOS: JACOBS

KV RHEIN-KREIS NEUSS

AFD-STAMMTISCH ZUM THEMA „INNERE SICHERHEIT IM KONTEXT OFFENER GRENZEN“

Anfang November hat Sascha Lensing als Insider beim AfD-Stammtisch in Neuss über innere Sicherheit bei gleichzeitig offenen Grenzen referiert. Sascha Lensing ist Polizeivollzugsbeamter und Mitglied der AfD-Fraktion in Duisburg. Für ihn steht der Schutz des Bürgers im Mittelpunkt und die momentane Politik folgt nicht diesem Leitsatz. Seine Abhandlung enthielt viel bisher nicht Gesagtes über die Zustände in Deutschland, in Duisburg und in vielen Großstädten und ließ uns Zuhörer baff erstaunen.

Die massenhafte unkontrollierte Zuwanderung hat in Duisburg und anderen deutschen Städten wenig Positives, aber viel Negatives gebracht. Probleme allerorten führen zu dem berühmten Ratschlag von Frau Reker, zu Fremden eine Armlänge Abstand zu halten. Kriminalität, Gewalttaten, Verunsicherung der Frauen bei Nacht ist in unser Leben als Normalität eingezogen. Die Integrationskosten für Unterbringung, Alimentierung, Schulung und Bildung sind nur noch dadurch zu stemmen, dass die Leistung für die Bundesbürger gekürzt und die Steuern erhöht werden.

Wir mussten erkennen, dass die Probleme größer sind als bisher angenommen. Als Beispiel führte Sascha Lensing nigerianische Banden in Duisburg an, die sich, vernetzt in ganz Deutschland, auf Diebstahl und Betrug spezialisiert haben. Beispielhaft nannte er die Umleitung von Überweisungsträgern aus Arztpraxen durch Mitglieder dieser Banden auf ihre eigenen Konten. Die Schäden gehen in die viele hunderttausend Euro. Ein anderer Fall beschreibt die ständige Abrufung von Wetterauskunftsmeldungen aus Nigeria, deren Gebühren wurden dem deutschen Staat in Rechnung gestellt und die dafür getätigten Zahlungen wiederum auf die persönlichen Konten umgelenkt.



Im Verlauf des Referats kamen den Zuhörern große Zweifel, dass durch rechtsstaatliche Maßnahmen diese Probleme noch bewältigt werden können. Der Referent ist aber sicher, dass mit geeigneten Maßnahmen dagegegehalten werden kann und die Wende erfolgen wird. Dazu ist aber der Wille der Politik notwendig. Sascha Lensing ist der festen Überzeugung, dass die Zuwanderung gestoppt werden kann: mit geschlossenen Grenzen, Reduzierung der „Lockprämien“ und konsequenter Abschiebung. So bekamen wir nach einem

Wechselbad der Gefühle zum Schluss doch noch einen positiven Ausblick. Sascha Lensing gilt daher für diesen spannenden Vortrag unser großer Dank!

TEXT: AfD-RHEIN-KREIS-NEUSS, FOTO: LENSING

KV SOLINGEN

VORTRAG VON DR. MARTIN VINCENTZ ZU GESUNDHEIT, KRANKENHAUSREFORM & CO

Am Wochenende begrüßte der Kreisverband Solingen den Landessprecher Dr. Martin Vincentz im Bergischen Land. Im Fokus des Abends mit unserem Landessprecher und Fraktionsführer im nordrhein-westfälischen Landtag standen, neben der aktuellen Finanzmisere der Bundesregierung, die Themen Energieverteuerung, Industrieverlagerung ins europäische Ausland bzw. nach Übersee in die USA und Asien und Last-But-Not-Least die Frage, welche konkreten Auswirkungen die Krankenhausreform auf das Bergische Land, auf die Stadt Solingen und seine Nachbarstädte haben wird.



Unsere Kollege Dr. Martin Vincentz, der ja selbst als Arzt aus dem Gesundheitswesen stammt, führte uns in die Materie der Fallpauschalen und ihrer Nebenwirkungen auf das Gesundheitssystem ein. So führe das Fallpauschalensystem und die Spezialisierung der Krankenhäuser in der Zukunft zur Konzentration der Kliniken und zu weiteren Wegen für den Patienten und seinen Angehörigen. Als Zuhörer merkte man, dass ihm das als Arzt - und auch vielen Besuchern - nicht ganz geheuer ist, dass man die Menschen nicht mehr als Menschen, sondern nur noch gesundheitsökonomisch als "Fälle" betrachtet und behandelt. Der Blick auf den Menschen gehe verloren. Aber die Einsparpolitik der Ex-Gesundheitsministerin Ulla Schmidt und ihres damaligen Staatssekretärs Karl Lauterbach gehe darauf zurück, dass es im deutschen Gesundheitswesen nicht an Geld mangle, sondern an Effizienz

Das Gesundheitssystem in Deutschland ist teuer - eines der teuersten der Welt - aber dennoch sind zu wenige Ärzte und Pfleger für die kranken Menschen da, betonte Vincentz. Das liege aber auch an der

Überbürokratisierung des Fachpersonals mit Dokumentationspflichten: So brauchten Pfleger und Ärzte immer mehr Zeit für bürokratische Dokumentation, anstatt sich um den Menschen kümmern zu können. Ein weiteres Problem liege darin, dass zu viele teure Vorstandsgehälter und Bürokratieapparate bei etlichen Krankenkassen die Kosten des Systems ansteigen lassen. Und auch die Finanzierung von Migration aus dem Topf der Versicherten und Arbeitgeber, führe neben der Bürokratie, zur Verknappung der finanziellen und personellen Ressourcen. Die Wartezeiten für Fachärzte betragen so z.B. für Psychiater bis zu 9 oder 11 Monate! "Sagen Sie das als Arzt mal einem psychisch Kranken, der zur Selbstablehnung oder Ablehnung des Lebens an sich leidet, dass er sich doch bitte noch 9 oder 11 Monate lang über die Runden halten solle, bis er in die Therapie kommt!" kritisierte Dr. Vincentz die derzeitige desaströse Lage.

Dr. Vincentz betonte, dass die Vielfalt der Träger aus dem kirchlichen, öffentlich-rechtlichen und privaten Bereich sich durchaus positiv auf das Gesundheitswesen in Deutschland auswirkten, weil jeder der Träger andere Schwerpunkte und Sichtweisen stärker betont, als der andere.

Ratsmitglied Dietmar Gedig erläuterte in der Frage-Antwort-Runde dann auch, welche konkreten Probleme auf die Bürger Solingens zukommen, weil sowohl die Übergabe von Personal zwischen der schließenden Lukas-Klinik an das städt. Klinikum Solingen als auch die Übertragung der Schlaganfalleinheit nicht reibungslos laufe, wie er aus dem Ausschuss und dem Rat zu berichten wusste. Es schloss sich eine breite Diskussion aller Anwesenden mit Herrn Dr. Vincentz an, die den Abend dann thematisch auch beendete.

TEXT UND FOTO: KÜHNE

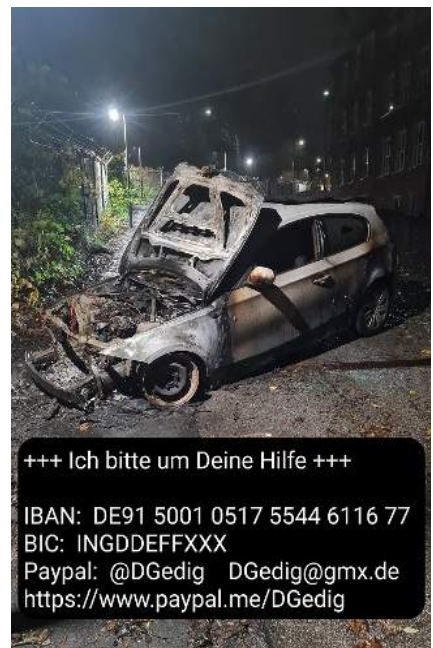
+++ BRANDANSCHLAG +++ BITTE UM HILFE +++

Letzten Sonntag wurde ein Brandanschlag auf das von mir genutzte Fahrzeug verübt. Das Fahrzeug und der Inhalt wurden dabei vollständig zerstört. Die Polizei geht von Brandstiftung aus und schätzt den Sachschaden auf 15.000 Euro.

Bereits in der Vergangenheit gab es einen Anschlag auf mein Wohnhaus, bei dem Scheiben eingeworfen und mein Fahrzeug mit Farbe beschädigt wurden. Eine Rufmordkampagne und indirekter Aufruf zur Gewalt, zweimal beschädigte Reifen an meinem Fahrzeug und die Angriffe auf meine berufliche Existenz, all das hat mich viel Kraft und Geld gekostet. Und jetzt das zerstörte Fahrzeug, welches ich privat geliehen hatte, da mein Fahrzeug zur Reparatur in der Werkstatt war. Nicht einmal der Kindersitz im Auto hielt die Täter ab.

Bei allen vorangegangenen Schädigungen habe ich Unterstützungsangebote dankend abgelehnt, nun schaffe ich es alleine nicht mehr. Ich bitte um Ihre/ Deine Hilfe.

DIETMAR GEDIG, STV. SPRECHER AfD-KREISVERBAND SOLINGEN



KV VIERSEN

BESONDERER ABEND FÜR NEUMITGLIEDER.

Am 21.11.2023 hatten wir im Birkenhof die Veranstaltung „Neumitglieder + Kay“. Sinn war es, den Mitgliedern, die in diesem Jahr zu uns gekommen sind, unsere Ziele, unsere Struktur, unser Programm und natürlich unseren Kreissprecher und Bundestagsabgeordneten Kay Gottschalk vorzustellen, und selbstverständlich auch, sich kennen zu lernen. Kay hielt eine



kurze Einführungsansprache, dann erklärte Georg Reulen die rechtlichen Grundlagen von Parteiarbeit und den Organisationsaufbau unserer Partei: wie alles gegliedert ist, an wen man sich bei Anliegen und Beschwerden wenden kann, wo man sich einbringen kann, was Delegierte machen und dass es not tut, unser Personal zu schulen und für den Einsatz am Stand, in den kommunalen Parlamenten fit zu machen. Langweilig war es nicht und Georg benötigte gegen Ende eine Auszeit für seine Stimme. Anschließend konnte man Kay Fragen stellen, er setzte sich zu einzelnen Gruppen an den Tisch und diskutierte mit den Neumitgliedern bei einem Glas Bier oder Wein. Die Resonanz war mit 24 neuen Kollegen besser als erwartet. Nach vier Stunden, um 22 Uhr, wollte das Personal des Lokals seinen wohlverdienten Feierabend antreten. Vier Stunden, die wie im Fluge vergingen!

TEXT: MEIERS-FISCHER, FOTO KÜPPERS.

KREISPARTEITAG DES KV VIERSEN

Zur Neuwahl der Delegierten für Landes- und Bezirksparteitage trafen sich am Samstag den 25.11.2023 nachmittags in einem Restaurant in Nettetal 48 stimmberechtigte Mitglieder des AfD-Kreisverbandes Viersen zum Kreisparteitag. Die erfreuliche hohe Teilnehmerzahl von fast einem Drittel der Mitglieder bestand zu einem großen Teil auch aus neuen Mitgliedern, die im Aufschwung der letzten zwölf Monate die AfD zu ihrer politischen Heimat gemacht haben. Nach der Begrüßung durch Kreissprecher Kay Gottschalk MdB wurde der anwesende Bezirkssprecher Dominic Fiedler einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt. Die Protokollführung übernahm Freya Braun, ebenfalls aus dem Bezirksvorstand. Für die Zählkommission standen die Parteifreunde Sabine Dehnen und Jörg Glaube aus dem Kreisverband Duisburg zur Verfügung, welche noch um zwei weitere Mitglieder aus den eigenen Reihen ergänzt wurden.

Im Bericht des Vorstandes betonte Kay Gottschalk u.a. die gute Entwicklung des Kreisverbandes in den letzten drei Jahren. Nicht nur der Mitgliederzuwachs der letzten Monate, sondern auch die Tatsache, dass nach einer Zeit voller Schwierigkeiten und teilweise auch Streit, nun ein funktionierender KV mit arbeitsfähigen Vorständen gegeben ist und sowohl die politische Arbeit aufgenommen als auch der Mitgliederzuwachs sinnvoll kanalisiert werden könne. Dies findet auch in der kommenden Gründung zweier neuer Stadtverbände im Dezember seinen Ausdruck. Flankiert wurde der Vorstandsbericht durch den aktuellen Bericht zur Mitgliedersituation von stv. Sprecher Burkhard Laborius und dem Finanzbericht 2022 mit Ausblick auf 2023 von Schatzmeister Herbert Meiers-Fischer. Die Rechnungsprüfer, Frau Dr. Mühlen-Rebmann und Herr Leon Schiemann konnten für 2022 eine beanstandungslose Prüfung attestieren.

Die Delegiertenwahl im Anschluss erbrachte nach der Vorstellung der Kandidaten eine Liste mit 23 Delegierten und Ersatzdelegierten. Damit ist der KV Viersen für weiteren Zuwachs im nächsten Jahr gut aufgestellt. Bemerkenswert das Ergebnis des Kreissprechers: Mit 47 von 48 Stimmen wurde er nicht nur mit Abstand auf den ersten Platz der Liste gewählt sondern erhielt damit auch eine deutliche Anerkennung seiner politischen Arbeit durch seinen Kreisverband.

Letzter Tagesordnungspunkt des Parteitages war eine Vorschau auf die Vorbereitungsarbeiten zur Kommunalwahl in 2025. Stv. Kreissprecher Georg Reulen stellte ein Konzept zur Erarbeitung des Kreis-Viersener Wahlprogramms in Zusammenarbeit mit dem LaVo vor und warb dafür, sich an der Sacharbeit der IG Kommunalpolitik des KV zu beteiligen. Nur so könne ein wirklich individuelles und auch die Belange der Kommunen im Kreis zugeschnittenes Programm entstehen.

Der Parteitag endet nach dem Schlusswort des Sprechers mit einem geselligen Beisammensein der Mitglieder am frühen Abend.

TEXT: REULEN

KV WESEL

STAMMTISCH IM KV WESEL

Das gut besuchte Mitgliedertreffen am 14. November 2023 bot eine informative und gesellige Atmosphäre bis in den späten Abend. Der Gastreferent Zacharias Schalley, Mitglied des Landtags, sorgte mit einem breit gefächerten Vortrag für lebhaftige Diskussionen unter den Anwesenden. Das Treffen startete gegen 19 Uhr und stand im Zeichen verschiedener Themen, die weit über die üblichen landwirtschaftlichen Belange hinausgingen. Zacharias Schalley deckte ein breites Spektrum ab.

Neben seinem Engagement in der Forst- und Landwirtschaft fesselte Schalley die Teilnehmer z.B. auch mit seinen Ausführungen zum sensiblen Thema Pädophilie. Er präsentierte konkrete Vorschläge, wie Kinder vor Frühsexualisierung und Missbrauch geschützt werden können. Der Referent ging auch auf den Missbrauchsskandal von Lügde ein und betonte die Notwendigkeit, das Bewusstsein für derartige Problematiken zu schärfen. Im Missbrauchsskandal von Lügde, einer Kleinstadt in Nordrhein-Westfalen, wurden im Jahr 2018 schwere Vorwürfe des sexuellen Missbrauchs von Kindern öffentlich bekannt. Der Hauptverdächtige soll zusammen mit zwei weiteren Beschuldigten über Jahre hinweg Kinder auf einem Campingplatz misshandelt und sexuell missbraucht haben. Die Taten waren in ein Netzwerk von Kindesmissbrauch und Kinderpornografie eingebettet. Der Fall löste großes Entsetzen und Empörung aus, da die Opfer zum Teil sehr jung waren. Die Ermittlungen enthüllten auch Versäumnisse der Behörden, da bereits Jahre zuvor Hinweise auf die Taten vorlagen, aber nicht ausreichend verfolgt wurden. Der Fall rückte die Frage nach der Verbesserung der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Behörden und Institutionen in den Fokus der öffentlichen Diskussion.

Ein weiterer Schwerpunkt seines Vortrags lag auf der Erhaltung alter Obst- und Gemüsesorten. Schalley unterstrich die Bedeutung der Vielfalt in Gärten und auf Feldern, die durch den Einsatz moderner Anbaumethoden zunehmend bedroht ist. "Kulturlandschaften sind identitätsstiftend, die möchte ich erhalten", betonte er. Seine leidenschaftliche Rede umfasste auch die Kunst der Obstbaumveredelung und beleuchtete, warum Kopfweiden in der Vergangenheit für die Korbflechterei genutzt wurden. Die Obstbaumveredelung ist eine gärtnerische Technik, bei der ein Teil eines Baumes, der sogenannte Edelreis, auf einen anderen Baum, den Unterlagenbaum, übertragen wird. Ziel dieser Methode ist es, die positiven Eigenschaften einer bestimmten Obstsorte auf einen anderen Baum zu übertragen, um so die gewünschten Früchte zu erhalten.



Auch die Bauernproteste waren ein Thema des Abends. Die Bauernproteste in den Niederlanden sind eine Reihe von Demonstrationen und Aktionen, die von Landwirten in den letzten Jahren in verschiedenen Regionen der Niederlande initiiert wurden, um gegen politische Entscheidungen und Maßnahmen zu protestieren, die ihrer Meinung nach negative Auswirkungen auf die Landwirtschaft haben. Ein Hauptanliegen ist die Kritik an Umweltauflagen und Umweltschutzmaßnahmen, die von der Regierung vorgeschlagen oder umgesetzt wurden. Insbesondere die Diskussion über Stickstoffemissionen und die Vorschläge zur Reduzierung von Viehbeständen haben zu Spannungen zwischen den Landwirten und der Regierung geführt da einige der vorgeschlagenen Maßnahmen ihre Existenzgrundlage bedrohen. Die Bauernproteste haben zu breiten öffentlichen Diskussionen über die Zukunft der Landwirtschaft und die Suche nach einem ausgewogenen Ansatz zwischen Umweltschutz und landwirtschaftlichen Belangen ausgelöst. So betonte der Referent, dass trotz der zahlreichen Gründe gegen den Einsatz von Glyphosat derzeit bedauerlicherweise keine echte Alternative existiert, die es Bauern ermöglichen würde, mit der Konkurrenz Schritt zu halten. Er hob hervor, dass es eine Vielzahl von Herausforderungen gibt, die die landwirtschaftliche Produktion betreffen, und Glyphosat bisher eine effektive Lösung darstellt, wenn auch mit bekannten Risiken. Schalley wies darauf hin, dass es widersprüchliche Studien zu den Auswirkungen von Glyphosat gibt, was die Entscheidungsfindung zusätzlich erschwert. Ein pauschales Verbot von Glyphosat ohne eine klare und effektive Alternative könnte daher voreilig sein und schwerwiegende Konsequenzen für die Existenzgrundlage der Bauern haben.

Stattdessen plädierte der Referent für verstärkte Forschungsbemühungen, um wirkungsvolle Alternativen zu entwickeln. Er betonte, dass es wichtig sei, den Bauern nicht ohne Rücksicht auf ihre Existenzgrundlage die Möglichkeit zu nehmen, mit den Herausforderungen der modernen Landwirtschaft umzugehen. Investitionen in Forschung und Entwicklung von nachhaltigeren Praktiken seien entscheidend, um die Landwirtschaft langfristig umweltfreundlicher zu gestalten, ohne die wirtschaftlichen Realitäten der Bauern aus den Augen zu verlieren.

Tierschutz in der Realität: "Bei uns ist es oft besser!" Der Tierschutz in Europa steht vor Herausforderungen, da trotz Bemühungen einzelner Länder wie Deutschland, Regularien zu verbessern, große Produzenten ihre Betriebsstätten in Nachbarländer verlagern. In diesen Ländern können die Tierschutzstandards oft niedriger sein als in Deutschland. Das Phänomen wird als "Tierschutzdumping"

bezeichnet. Die erzeugten Lebensmittel gelangen zurück auf den deutschen Markt, werden hier verarbeitet und in Produkten wie Nudeln (Eier) verwendet. Diese globalisierte Produktion erschwert eine lückenlose Kontrolle und Durchsetzung einheitlicher Tierschutzstandards in der gesamten Lieferkette. Effektiver Tierschutz erfordert daher nicht nur nationale, sondern auch europaweite Anstrengungen und eine verstärkte Koordination zwischen den Mitgliedstaaten.

Das Mitgliedertreffen bot nicht nur Raum für informative Diskussionen, sondern auch für den persönlichen Austausch bei Speis und Trank. Die Teilnehmer zeigten sich beeindruckt von der Vielseitigkeit des Referenten und dem interdisziplinären Blick auf wichtige gesellschaftliche Themen.

TEXT: SUNITSCH, FOTO AfD

Impressum:

*Einsendungen von Berichten, Meldungen
Artikeln, Fotos und Terminen bitte an
die Redaktion unter:*

reulen@afd-bezirk-duesseldorf.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 09.01.2024

V.i.S.d.P.
Vorstand des Bezirksverbandes Düsseldorf der AfD

☎ +49 (211) 54 55 89 5-9

✉ kontakt@afd-bezirk-duesseldorf.de
🌐 www.afd-bezirk-duesseldorf.de

TERMINE IM BEZIRK:

01.12.23 KV Kleve

01.12. | VORTRAG:
„Der Sozialstaat“
Wie lange können wir uns das noch leisten?

Mit NRW-Landessprecher
Dr. Martin Vincentz
im **Kreis Kleve**

Freitag, 1. Dezember
Anmeldung unter:
elbers@afd-kreis-kleve.de

Afd
Landesverband
NRW

08.12.23 KV Solingen

Änderung zum Stammtisch am 08.12.23:



Adventliches
Beisammensein
mit Vortrag am 8.12.23

Das Thema des Abends wird sein:
**Die Geopolitische Lage in Europa
und dem Nahen Osten**

Referent: Frederick Kühne, Parteigründer der AFD und Mitglied im Landesfachausschuss für Außen- und Sicherheitspolitik - Lokal Richard Becker, Ehringhausen 65, Remscheid

14.12.23 JA Bezirk D

GENERATIONEN
Symposium

14. Dezember
18:00 Uhr
Kreis Mettmann

Anmeldung unter:
patrick.heinz@janrw.de

15.12.23 KV Kleve

**"Bericht aus dem Bundestag:
Vom Untersuchungsausschuss bis OSZE"**

Vortragsabend mit
MdB Stefan Keuter

15.12.2023
ab 19:00 Uhr

Anmeldung unter:
elbers@afd-kreis-kleve.de

Afd
KREISVERBAND
KLEVE

17.12.23 KV Wesel

Besuch des
**Xantener
Weihnachtsmarkts**

Sonntag, 17. Dezember
mit unseren Abgeordneten **Rüdiger Lucassen,**
Matthias Helferich, Eugen Schmidt und
Zacharias Schalley

Gemeinsame Anreise von Düsseldorf ab 15:30 Uhr,
sowie gemeinsame Rückreise ab 20:00 Uhr
Anmeldung an: zacharias.schalley@landtag.nrw.de

Afd

13.01.24 KV Duisburg

Neujahrsempfang 2024
Wir laden Sie recht herzlich ein!

Martin F. Renner, Kay Gottschalk, Martin Vincentz, Stefan Keuter

13.01.2024
Anmeldung unter:
veranstaltungen@afd-duisburg.de

Kreisverband
Duisburg **Afd**